



**SSB** Schweizerischer Schachbund  
**FSE** Fédération Suisse des Echecs  
**FSS** Federazione Scacchistica Svizzera  
**FSS** Federaziun Svizra da Schah  
**SCF** Swiss Chess Federation

## **UNTERLAGEN**

### **DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023**





---

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Jahresbericht des Zentralpräsidenten .....	3
Finanzbericht des Zentralvorstandes zur Rechnung 2022 und zum Budget 2024 .....	5
Information des Zentralvorstandes .....	6
Jahres- und Lizenzbeiträge .....	7
ANTRAG 1 des Zentralvorstandes .....	8
Entscheide auf ZV-Anträge von der DV 2022 .....	9
Jahresbericht der Geschäftsstelle .....	10
Jahresbericht 2022 der Kommission Turniere .....	11
Resultate/Résultats 2022 .....	13
Jahresbericht 2021 Ressorts Spitzensport .....	16
Jahresbericht des Ressorts Informatik & Kommunikation .....	18
Jahresbericht 2021/22 des Ressorts Nachwuchs .....	20
Jahresbericht Ressort YourSwissChess, Ausbildung und Verbände und der Fachstelle Nachwuchsförderung und Ausbildung .....	22
Jahresbericht der Führungslistenkommission .....	24
Mitgliederstatistik .....	24
Jahresbericht Verbandsschiedsgericht 2022 .....	25
Jahresbericht der Rekurskommission .....	26
Jahresbericht Disziplinarkommission SSB 2022 .....	27



---

## JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenmitglieder  
Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Währenddem mein erstes Amtsjahr noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und dem Beginn des Ukrainekriegs gestanden war, gestaltete sich das zweite Amtsjahr mit meinem Zentralvorstand zu einem Jahr des Zurückkommens in den Normalzustand und des Willens den Schweizerischen Schachbund in verschiedener Hinsicht weiterzuentwickeln.

Aus den Ressorts im Zentralvorstand ist folgendes zu vermelden:

- Interimistisch bis zur Wahl-DV 2023 übernahm Peter Erismann im Spätsommer die Leitung des «Spitzensports» im Zentralvorstand und richtete das Ressort mit seiner grossen Erfahrung als früherer Herren-Nationalcoach neu aus. Rahel Umbach trat in der Folge die Position als Jugendnationalcoach an. Ich bin mit diesen beiden Ernennungen sehr zufrieden und freue mich auch auf die bedeutende Verstärkung der Damennationalmannschaft durch Alexandra Kosteniuk und Mariia Manko. Das Ressort Spitzensport fokussierte seine Arbeit im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets.
- Das Ressort «Turniere» fand zurück in den normalen Turnierrhythmus. Der Technischen Kommission unter der Leitung von Prabitha Urwyler möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit während und nach Corona danken. Es brauchte von allen Funktionären, auch der Geschäftsstelle (!), einen riesigen Zusatzeffort, die Turniere den jeweiligen Bedingungen anzupassen. Langjährige Erfahrung, Engagement und Flexibilität waren die Erfolgsfaktoren für das Gelingen in dieser langen Übergangsphase.
- Das Gleiche gilt für das Ressort «Nachwuchs» mit seinen vielen Jugendturnieren. Hier haben René Hirzel und die Jugendschachkommission eine grosse Arbeit geleistet. Viel Freude macht mir auch das erfolgreich gestartete Talentprogramm, das von der Jugendschachstiftung unterstützt wird. Dieses Programm ist der Garant, dass die Zukunft des SSB im Bereich Spitzensport nachhaltig gesichert wird.
- Das Ausbildungsressort unter der Leitung von Ruedi Farner hat im vergangenen Jahr die Weiterbildung mit neuen Ausbildungsmodulen und einem auf die Zukunft ausgerichteten Ausbildungsprogramm neugestaltet. Dabei ist es unser Ziel, die Anzahl Jugendtrainer\*innen und insbesondere Schiedsrichter\*innen in der Schweiz markant zu erhöhen. Dem Ressortleiter sowie Nguyen Li von der Fachstelle für Nachwuchsförderung und Ausbildung, aber auch allen engagierten Trainern ergeht mein bester Dank.
- Das Ressort «IT und Kommunikation» unter Urs Hirt hat dieses Jahr die Voraussetzung dafür geschaffen, die Website zu erneuern und dabei die IT-technischen Implikationen zu überprüfen. Ab Sommer kann nun das Erneuerungsprojekt gestartet werden.
- Um die Aussenwirkung des SSB in den kommenden Jahren nachhaltig zu entwickeln, hat der Zentralvorstand ein neues Ressort «Marketing» geschaffen. Mit Silvio Bucher hat er interimistisch bis zur Wahl-DV 2023 einen fachlich sehr kompetenten und im schweizerischen Schachumfeld bekannten Leiter verpflichten können. Marketing, Sponsoring und Mithilfe bei der Erneuerung der Website werden seine Hauptaufgaben sein.
- Im Bereich «Finanzen» gab es einen Wechsel in der Leitung. Joe Brand bat um eine Ablösung, weil er eine berufliche Chance erhielt und künftig zu wenig Zeit für das ZV-Amt haben werde. Mit Werner Hertzog gelang es dem ZV einen Finanzfachmann zu rekrutieren,



---

der zusätzlich zu seinen Finanzthemen alle administrativen Aufgaben, die auf der Geschäftsstelle anfallen, betreut. Dies ist für mich als Zentralpräsident eine grosse Entlastung und gibt mir die Möglichkeit, mich aktiv um die Zukunftsthemen zu befassen.

Wie Sie wissen lag mir in meinem ersten Amtsjahr die Mitgliederwerbung zur Stabilisierung der Mitgliederzahlen am Herzen. Wir durften Anfang Jahr ein Plus von 20% vermelden und bleiben auch nach Abschluss des Projektes «Generation Chess» bei diesem Thema aktiv. Möglicherweise wird uns das Doppel-Jubiläumsjahr 2024 (100 Jahre FIDE, 50 Jahre Jugendschachstiftung) helfen, bei den Mitgliederzahlen einen weiteren Schritt machen zu können. Seit letzten Sommer treibe ich verschiedene Projekte im Hinblick auf diese beiden Jubiläen voran und stehe sowohl mit der FIDE und der Jugendschachstiftung im intensiven Kontakt. Ich wünsche mir, dass alle SSB-Mitglieder\*innen und Sektionen dieses Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen werden, unseren Sport in ihren Gemeinden oder Städten sichtbar zu machen.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Minus von 1078 Franken innerhalb des Budgets ab. Die Details finden Sie im separaten Finanzbericht. Der SSB ist finanziell gesund und bietet ein vielseitiges Dienstleistungsangebot (Turniere, Ausbildungen, Berichterstattung und Jugendförderung). Gleichzeitig versucht der Zentralvorstand die Weichen für die Zukunft zu legen und die Attraktivität des Sports durch Marketing, Sponsoring und Modernisierung seiner IT-Infrastruktur weiterzubringen.

Ich danke herzlich, allen die mich in diesem Jahr unterstützt haben:

- Allen Schachspielenden und Vorstandsmitgliedern in den Vereinen für ihren in diesen Zeiten besonders wichtigen Einsatz.
- Für die offenen und konstruktiven Hinweise, die uns bei den Entscheidungsfindungen wertvolle Unterstützung boten.
- Allen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verband, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und sehr viel Zeit investieren.
- Allen unseren Inserenten, Gönnern, Sponsoren, der Stiftung Accentus und der Schweizerischen Jugendschachstiftung für ihre sehr willkommene finanzielle Unterstützung.
- Unserem Dachverband Swiss Olympic für die Hilfestellungen auf allen Stufen und sein Lobbying im Parlament.
- Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Zentralvorstand für ihren kompetenten und teamorientierten Einsatz, unseren beiden Mitarbeitenden Oliver Marti und Nguyen Li für ihren wertvollen Beitrag zur weiteren Professionalisierung unseres Verbandes und Markus Angst, der uns mit seiner Erfahrung und seinem enormen Engagement in der Medienarbeit ausgezeichnet unterstützt.

Sportliche Grüsse

André Vögtlin

Zentralpräsident

Muttenz, 29. März 2023



---

## **FINANZBERICHT DES ZENTRALVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2022 UND ZUM BUDGET 2024**

### **Vorbemerkungen**

Das Rechnungsjahr ist das erste normale Jahr nach der Pandemie. Allerdings ist es eine Illusion zu glauben, dass damit wieder die Normalität eingeleitet ist. Wenn die Pandemie eines gezeigt hat, ist es die Tatsache, dass das vom Menschen Erschaffene durch äussere Umstände im Handumdrehen fundamental erschüttert werden kann. Das auch in finanzieller Hinsicht äusserst schwierige Vorjahr hat das Folgejahr stark geprägt. Im Zentralvorstand hat ein vernünftiges Kostenbewusstsein in allen Ressorts Einzug gehalten. Als relativ kleiner Sportverband müssen wir mit den bescheidenen Ressourcen sehr zielgerichtet und effektiv umgehen. «Nice to have» hat keinen Platz und der Mitteleinsatz muss immer effektiv sein – mit anderen Worten nutzbringend und sinnstiftend. Diesem inneren Effekt steht auch ein mehr äusserer Effekt gegenüber. Das Schachspiel hat an Popularität gewonnen, und dies hat zu einem Mitgliederwachstum geführt. Damit sind uns zusätzliche finanzielle Mittel zugeflossen. Beide Effekte hatten einen wesentlichen Beitrag zum positiven Rechnungsabschluss geleistet.

### **Betriebsrechnung 2022**

Die Betriebsrechnung 2022 schliesst nach einer markanten Erhöhung des Organisationskapitals mit einer «schwarzen Null» ab. Seitens der Einnahmen blieben die Zuwendungen im Total stabil; nur die Zusammensetzung hat sich geändert. Die Mitgliederbeiträge haben sich um etwa ein Drittel gesteigert und damit indirekt auch die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Insgesamt hat damit der Betriebsertrag um etwa 160'000 Franken gegenüber dem Vorjahr zugenommen. In Sachen Betriebsaufwand hat sich der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen reduziert. Die Ursachen dafür liegen einerseits beim Verzicht auf Unnötiges und andererseits bei der kosteneffizienten Umsetzung des Nötigen. Insgesamt hat sich dieser Ausgabenposten um die 100'000 reduziert.

Damit stand dem Zentralvorstand die Möglichkeit offen, Rückstellungen für die Zukunft zu bilden. Wir haben eine Rückstellung von 70'000 Franken gebildet um das IT-Projekt «Neue Webseite» zu finanzieren. Dieses Projekt wird uns in den kommenden zwei vielleicht auch drei Jahren begleiten. Ferner haben wir für das Nachfassen beim Projekt «Generation Chess» weitere 15'000 Franken zur Seite gelegt. Schliesslich haben wir für die Jugendförderung eine Rückstellung von 20'000 Franken gebildet. Die Zuwendungen für die Jugendarbeit wurden in diesem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpft. Mit der Bildung dieses «Fonds» stellen wir sicher, dass die Mittel zweckgebunden bleiben und nicht in das Betriebsergebnis fliessen. Dies ist auch im Sinne der Geldgeber.

Das Bilanzvolumen hat sich somit um etwa 94'000 Franken gesteigert. Die Bilanz zeigt aber auch noch eine Schwachstelle. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit über 40'000 Franken viel zu hoch. Mit der Zahlungsdisziplin ist es bei einigen Mitgliedern unseres Verbandes leider nicht weit her. Es ist nicht unüblich, dass die Geschäftsstelle mehrfach mahnen muss. Dies generiert natürlich Mehraufwand und frisst Arbeitszeit weg, welche wir für andere Aufgaben dringend benötigten. Wir werden deshalb im Verlaufe dieses Jahres ein automatisiertes Mahnwesen einführen und konsequent die üblichen Mahnspesen einfordern. Ein zweites wichtiges Projekt im Bereich Finanzen ist die Überarbeitung des Kontenplanes mit dem Ziel den Budgetprozess zu optimieren und vor allem eine Budgetverfolgung zu vereinfachen; dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung effizienteres Controlling.



---

Damit kommen wir zu Budget.

### **Budget 2024**

Ein Budget wird immer mit besten Wissen und Gewissen erstellt, kann aber niemals genau sein. Böse Zungen behaupten deshalb, dass der Zweck des Budgets darin besteht, den Zufall durch den Irrtum zu ersetzen. Nun gar so schlimm ist es nicht. Wir rechnen im Geschäftsjahr mit einer Konsolidierung der Einnahmen auf dem Vorjahresniveau und mit einer leichten Zunahme auf den üblichen Aufwandpositionen. Die aussergewöhnlichen Aufwandpositionen – es handelt sich um diverse Projekte – werden durch die im Vorjahr erstellten Rückstellungen finanziert, so dass wieder mit einem positiven Betriebsergebnis zu rechnen ist. Dieses werden wir zu einem grossen Teil für die weitere Äufnung von Rückstellungen verwenden, um eine längerfristige finanzielle Stabilität und Flexibilität zu erreichen.

Werner Hertzog  
CFO ad interim

*Die Jahresrechnung und das Budget 2024 sowie den Bericht der Rechnungsrevisoren finden sich separat in den DV-Unterlagen auf <https://www.swisschess.ch/delegiertenversammlung-2023.html>*

## **INFORMATION DES ZENTRALVORSTANDES**

### **Anpassung der Regelung für erspielte Lizenzen**

Die heuer geltenden Regelungen für erspielte Lizenzen sind aus Sicht des Zentralvorstandes nicht mehr zeitgemäss. Momentan ist es so, dass bei SSB-Mitgliedern ohne Lizenz erst nach der dritten Wertungsparte eine kostenpflichtige Umwandlung auf eine erspielte Jahreslizenz erfolgt.

Verschiedene Gründe bewegen den Zentralvorstand dazu, diese Regelung anzupassen:

- Die für die Sportarten-Einschätzung bei Swiss Olympic massgebenden Mitgliederzahlen werden aufgrund des Auswertungszeitraumes in der Saisonpause negativ beeinflusst.
- Massen-Abmeldungen der Lizenzen einzelner Sektionen und darauffolgende Massen-Wiederanmeldungen häufen sich.
- Wird eine Lizenz deaktiviert, so fällt betreffendes Mitglied aus der Führungsliste heraus und wird sowohl an Verbandsturnieren als auch anderen Schachturnieren als vom SSB oder vom Turnierorganisator eingeschätzter Spieler behandelt. Dies verfälscht die FL-Resultate.
- Eine Praxis, wo nicht-lizenzierte Spieler an verbandseigenen Turnieren teilnehmen können, ist in der Schweizer Sportwelt sonst unbekannt.

Während die Regelung für erspielte Lizenzen bei verbandsfernen Turnieren gleich bleibt (Turniergebühr einmalig oder erspielte Lizenz werden verrechnet), so wird bei Verbandsturnieren (SMM, SGM etc.) neu schon ab der ersten Partie eine Lizenz als «erspielt» gelten.

Mit sportlichen Grüssen

Der Zentralvorstand



---

## JAHRES- UND LIZENZBEITRÄGE

Als Grundlage für den Entscheid über die Festsetzung 2022

<i>Kategorie</i>	<i>Mitglieder mit SSZ-Abo</i>	<i>Familienmitglieder ohne SSZ-Abo</i>
Aktivmitgliedschaft Erwachsene <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	75	48
Aktivmitgliedschaft Junioren (U20) inkl. Spielerlizenz <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	75	48
Aktivmitgliedschaft Schüler (U16) inkl. Spielerlizenz <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	50	30
Einzelmitgliedschaft <i>ohne Klubmitgliedschaft</i>	120	
<hr/>		
<b>Spielerlizenzen</b>	<i>Lizenzgebühr</i>	
Aktiven-Jahreslizenz L <i>nur für SSB-Mitglieder</i>	25	
Erspielte Jahreslizenz E <i>nur für SSB-Mitglieder, nach 3 gewerteten Nicht-Verbandsturnier- partien automatisch ausgelöst.</i>	40	
Turniergebühr <i>für Spieler ohne Spielerlizenz. Gültig für ein Einzelturnier.</i>	20	



---

## **ANTRAG 1 DES ZENTRALVORSTANDES**

### **Statutenänderung 2023**

Sehr geehrte Ehrenmitglieder und Delegierte

Aufgrund der neuen Regelungen für den Schweizer Sport, welche auf der Ebene Bundesamt für Sport und Swiss Olympic bereits abgesegnet wurden, sind Anpassungen an den SSB-Statuten notwendig. Zwei weitere Änderungsvorschläge betreffen zudem

Die Änderungen sind hier aufgeführt:

- Artikel 2 und 3: Ersetzen des nun obsoleten Code of Conduct mit den neu für alle Sportarten geltenden Bestimmungen für den Schweizer Sport (Ethik-Charta, Swiss Sports Integrity).
- Artikel 5: Einzelmitgliedschaften sollen aus Inkasso-Gründen nur für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz und in Liechtenstein möglich sein. Nicht davon tangiert sind Mitgliedschaften bei SSB-Sektionen.
- Artikel 8: Löschen des nicht mehr zeitgemässen Ausdrucks «laufend». Abmeldungen können nach wie vor laufend gemeldet werden, die Mutation erfolgt dabei aber erst auf Ende des Jahres.
- Streichung Artikel 22.

Der Vorschlag der neuen Statuten ist in den DV-Unterlagen im World-Änderungsmodus ersichtlich.



---

## **ENTSCHEIDE AUF ZV-ANTRÄGE VON DER DV 2022**

### **Definition Schachschulen**

Der Begriff «Schachschule» wird vom SSB neu folgend definiert:

Schach-Institutionen, welche selber als GmbH oder AG im Handelsregister fungieren oder die nachweislich einer Mutter-Gesellschaft, auf die dies zutrifft, angehören.

Gründe für diese Definition:

- Swiss Olympic und das BASPO unterscheiden bei anderen Sportarten ebenfalls nach diesem System. Ein Verein bleibt ein Verein. Es ist aber nicht möglich, sowohl für den Verein als auch für die Mutter-Gesellschaft Beitragsgesuche zu stellen.
- Die Änderung hat keinerlei Auswirkungen auf den Namen von Vereinen, Einzelpersonen oder Einzelunternehmen, die sich selber «Schachschule» nennen. Es handelt sich nicht um einen geschützten Begriff.
- Gegenüber offizieller Seite wird der SSB jedoch zukünftig zwischen grossen Firmen und Schachgruppen mit demselben Namen «Schachschule» unterscheiden.

### **Datenschutz an Juniorenturnieren.**

Bei diesem Antrag ging es in erster Linie um die Veröffentlichung des Spieler-Wohnortes auf der SSB-Website.

Gemäss den Datenschutzrichtlinien des Bundes kann jede Person gegen die Veröffentlichung des eigenen Wohnortes vorgehen, sofern man dem nicht, z. B. mit der Turnieranmeldung, zustimmt.

Der Zentralvorstand hat entschieden, dass zukünftig bei Resultat-Berichten in den Medien des SSB der jeweilige Schachklub anstelle des Wohnortes fungiert. Diese Regelung gilt unisono für alle SSB-Mitglieder und nicht nur für Junioren. In redaktionellen Texten ist die Erwähnung des Wohnortes unter Zustimmung der betreffenden Person weiterhin möglich.

Der Zentralvorstand



---

## JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

### Rückblick

Das Jahr 2022 war nicht nur aufgrund des sehr straffen Zeitplanes für die Verbandsturniere sehr intensiv. Nacharbeiten der Covid-Krise, die zweite Etappe der Automatisierung unseres Finanzsystems, Wechsel des Treuhänders bei der BDO sowie diverse Massnahmen zur Instandhaltung der SSB-Website und des SSB-Intranets (Resultatmeldung, Führungsliste) nahmen viel Zeit in Anspruch. Ein Hoch ist ebenfalls bei den Föderationswechslern (FIDE) zu verzeichnen, die sich aufgrund des Kriegs in der Ukraine aber auch wegen unterschiedlicher Mitgliedschafts-Auslegungen in Nachbarnländern (z. B. Frankreich) gehäuft haben. Hier sei angemerkt, dass ein Föderationswechsel, insbesondere bei Spielern mit mehr als 2100 Elo oft mit hohen Kosten und bürokratischem Aufwand verbunden ist.

Dass der erwähnte Krieg auch diverse Auswirkungen auf die internationale Zusammenarbeit mit der FIDE und der Europäischen Schach Union ECU hat, ist unnötig zu erwähnen.

Seit einiger Zeit ist es so, dass die Geschäftsstelle nebst Büroautomation, Führungsliste und Content Management auch stark in die Koordination und Website-Aufbereitung von DGT-Übertragungen involviert ist und für die gesamte Koordination des SSB-Schachmaterials verantwortlich zeichnet. So wurden 2022 per Hochrechnung mehr als 4 Tonnen Schachmaterial von der Geschäftsstelle hin und her koordiniert und zum Teil eigenhändig transportiert. Auch die Instandhaltung der SSB-Website (kontinuierliche Neuaufsetzung des Suchindex, Systemadministration, Fehlerbehebungen) sprengen eigentlich den Rahmen der Tätigkeit als Geschäftsführer.

### Ausblick

Da auf der SSB-Geschäftsstelle alle Fäden zusammenlaufen, ist es elementar, dass das vorhandene Know-how gesammelt und dokumentiert wird. Aus dieser Dokumentation sollen eine redundante Stellvertreter-Regelung und ein funktionierender Know-how-Transfer resultieren, der nebst den alten Hasen auch neuen Funktionären den Einstieg in die SSB-Verwaltung erleichtern soll. Ein weiterer Schwerpunkt für die kommenden Jahre ist die Dokumentation und Archivierung der Daten auf der jetzigen Website. Im Rahmen des Projekts neue SSB-Website wird die Geschäftsstelle die Aufgabe der Konservierung des Alten übernehmen.

In der Hoffnung, den nächsten Bericht ohne die Worte Krise oder Krieg verfassen zu können, bedanke ich mich bei Ihnen, liebe SSB-Mitglieder, für die wertvollen Inputs, die konstruktive Kritik und die spannenden Wortwechsel an diversen SSB-Anlässen.

Oliver Marti  
Geschäftsführer

Ittigen, 14. April 2023



---

## JAHRESBERICHT 2022 DER KOMMISSION TURNIERE

### Verbandsturniere

#### **Tournoi fédéral / Bundesturnier (BT)**

Das **Bundesturnier (BT)** fand nach sechs Jahren in Payerne in der Halle des fêtes statt. FM Aurelio Colmenares, gewann zur ersten Mal den Titel des Bundesmeisters. Durch die hervorragenden Vorbereitungen und Spielbedingungen konnte eine erfreuliche Teilnehmerzahl von 365 Personen erreicht werden, rund fünfzehn mehr als im Vorjahr.

Die Junioren- und Amateur-Kategorie für Spieler jeden Alters und bis 1450 ELO zog 56 Teilnehmer an. Mit diesem neuen Teilnehmerrekord läuft das Bundesturnier hervorragend und wird von den Mitgliedern unseres Verbandes sehr geschätzt.

#### **Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM)**

Obwohl sich die Corona-Massnahmen wieder normalisierten, wirkte sich die Pandemie zum dritten Mal auf die Schweizer Einzelmeisterschaften aus. Die Schweizer Einzelmeisterschaft (SEM) fand zum dritten Mal in Samnaun, Graubünden, im Schulhaus Samnaun-Compatsch, statt. Aus organisatorischen und finanziellen Gründen fanden keine Titelkämpfe statt. Die Titel bei den Männern, Frauen und Junioren wurden – zum ersten Mal seit 2017 – im 9-rundigen nationalen Turnier ausgespielt. IM Fabian Bänziger gewann zum ersten Mal den Schweizer-Meister-Titel und WIM Lena Georgescu gewann den Schweizer-Meister-Titel bei den Frauen. Trotz Verbesserung der Schachszene nach die Corona-Krise konnte die Erosion der Teilnahme in diesem Jahr nicht gestoppt werden: 146 Teilnehmer(innen).

#### **SMM**

Die SMM 2022 begann in April 2022 mit einem Rekord von 335 Mannschaften, 18 mehr als in der Vorsaison. Die Anzahl der Spieler pro Mannschaft wurde an der SMM 2022 um je zwei reduziert, mit Ausnahme der Nationalliga A und B sowie der 4. Liga. In der 1. Liga sind es sechs (statt acht) Spieler, in der 2. und 3. Liga vier (statt sechs) Spieler. Die Schachgesellschaft Luzern ist zum vierten Mal (nach 1991, 2018 und 2021) Schweizer Mannschaftsmeister geworden.

#### **SGM**

Eine reguläre SGM-Saison 2022 ohne Auf- und Abstieg wurde im ersten Quartal 2022 mit 186 Mannschaften gestartet. Die Ende 2021 eingeführte 2G-Regel und die Maskenpflicht führten zum Rückzug von 12 Mannschaften aus den ursprünglich 198 Mannschaftsmeldungen. Nyon wurde zum ersten Mal Schweizer Gruppenmeister.

Die **Schweizer Rapid-, Blitz- und Fischerschachmeisterschaften** fanden wie gewohnt im Rahmen des Bieler Schachfestivals statt.



---

## **Organisatorische Änderungen**

Peter Erismann hat die Leitung der Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM) von Nguyen Ly (SEM 2022) übernommen

Ich danke allen Mitgliedern der Turnier Kommission sowie allen Funktionären, die in diesen herausfordernden Zeiten zusammengearbeitet haben.

Prabitha Urwyler  
Präsidentin der Turnier Kommission

Gümligen, den 03. April 2023



---

## RESULTATE/RÉSULTATS 2022

### Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM) / Championnat suisse par équipes (CSE)

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 2022

1. Luzern	16	47.0
2. Zürich	15	46.0
3. Riehen	15	44.5

336 Mannschaften/équipes (2021 – 318, 2020 – 322 Teams hatten sich angemeldet, 2019 – 294)

### Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM) / Championnat suisse de groupes (CSG)

Schweizer Gruppenmeister/Champion suisse de groupes 2022

1. Nyon	14	38.0
2. Riehen	9	35.0
3. Winterthur	9	33.5

198 Mannschaften/équipes (2021 - 126 Teams hatten sich angemeldet für SGM-Light (nicht durchgeführt), 2019/2020 - 235)

### Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM) / Championnat suisse individuel (CSI) in Samnaun

Der Schweizer-Meister-Titel (Herren) ging an IM Fabian Bänziger mit 7 Punkten aus neun Runden, gefolgt von FM Fecker Noah mit 6,5 Punkten und FM Pogan Nikolas mit gleicher Punktzahl und weniger Buchholzwertung.

Der Schweizer-Meister-Titel (Damen) ging an WIM Lena Georgescu (6,0 Punkten, 42½), 2. wurde Veronika Kostina (5½ Punkten, 41½) und Bronze ging an WGM/IM Yelena Sedina (5 Punkten, 41½).

Der Titel des Schweizer Junioreneisters ging an IM Fabian Bänziger (7.0 Punkten, 45.5) 2. Junior: FM Noah Fecker (6½ Punkten, 44½) und 3. wurde Vincent Lou (6 Punkten, 43).

#### Nationalturnier

1. IM Bänziger Fabian	7.0/9	45.5
2. IM Gschnitzer Adrian (GER)	6.5/9	45.0
3. FM Fecker Noah	6.5/9	44.5
4. FM Pogan Nikolas	6.5/9	43.0

#### Hauptturnier II

1. Baotic Daniel	6.0/7	27.0
2. Jud Marc	5.5/7	26.5
3. Tahedi Milo	5.0/7	25.5

#### Hauptturnier III

1. Radt Yannick	6.0/7	25.0
2. Federer Patrick	5.0/7	26.0
3. Gil Oscar	4.5/7	27.5



---

#### Senioren

1. Zülle Bruno	5.5/7	25.0
2. Schmuki Roman	5.0/7	26.0
3. Wirz Heinz	5.0/7	25.0

#### **Bundesturnier (BT) / Tournoi fédéral (TF) in Payerne**

GM Christian Bauer (FRA) gewann das Turnier mit 6½ Punkten, war aber nicht titelberechtigt. Der Titel des Bundesmeisters ging an FM Aurelio Colmenares mit 6 Punkten aus sieben Runden, gefolgt von FM Theo Stijve mit 5,5 Punkten und Dorian Asllani mit gleicher Punktzahl und tieferer Buchholzwertung.

#### Hauptturnier I (85 Teilnehmer)

1. GM Bauer Christian (FRA)	6.5/7	29.0
2. FM Colmenares Aurelio	6.0/7	26.0
3. FM Stijve Theo	5.5/7	29.0
4. Asllani Dorian	5.5/7	26.0

#### Hauptturnier II (76 Teilnehmer)

1. Matei Robert	6.0/7	28.5
2. Rösler Linus	5.5/7	29.5
3. Aeschbacher Dimitri	5.5/7	23.5

#### Hauptturnier III (117 Teilnehmer)

1. Artan Tamir	7.0/7	28.5
2. Vettor Lorenzo	6.5/7	30.5
3. Papaux Jérémie	6.0/7	25.5

#### Senioren I (19 Teilnehmer)

1. IM Habibi Ali	4.5/5	13.0
2. FM Vesin Jean-Robert	4.5/5	13.0
3. Zülle Bruno	3.0/5	12.5

#### Senioren II (12 Teilnehmer)

1. Gil Oscar	4.0/5	12.0
2. Neeser Rolf	3.5/5	13.0
3. Cauderay Philippe	3.5/5	9.0

#### Junioren und Amateure (56 Teilnehmer)

1. Caduff Simon	6.5/7	
2. Marmy Hervé	6.0/7	
3. Thillaivasan Alexander	5.5/7	

#### **Schweizerische Rapidmeisterschaft / Championnat suisse d'échecs rapides**

Schweizer Rapidschach-Meister 2022 (9 Runden, 15 Minuten + 5 Sekunden pro Zug, 106 Teilnehmer)

1. IM Gähwiler Gabriel	8.0/9	51.0
2. FM Grandadam Patrik	7.5/9	50.0
3. FM Fecker Noah	7.5/9	49.5



---

### **Schweizerische Blitzschachmeisterschaft/Championnat suisse de blitz**

Schweizer Blitzschachmeister 2022 (13 Runden, 3 Minuten + 2 Sekunden pro Zug, 116 Teilnehmer)

Topgesetzt GM Edouard Romain (FRA, nicht titelberechtigt) gewann das Turnier mit 13 Punkten souverän, gefolgt von IM Gabriel Gähwiler mit 11 Punkten und von Herrera Reyes Jose Antonio (ESP) mit 10 Punkten. Schweizer Blitz-Meister wurde IM Gabriel Gähwiler mit 11 Punkten, Silber ging an FM Noah Fecker, Bronze an FM Patrik Grandadam. Beste Schweizerin: WIM Lena Georgescu (7½ Punkten, Rang 34).

1. GM Edouard Romain (FRA)	13.0/13	105.0
2. IM Gähwiler Gabriel	11.0/13	107.5
3. Herrera Reyes Jose Antonio (ESP)	10.0/13	104.0
4. FM Fecker Noah	9.5/13	105.5
5. FM Tanmay Chopra	9.0/13	107.5
6. FM Grandadam Patrik	9.0/13	105.5

### **Schweizer Fischerschach-Meisterschaft/Championnat suisse d'échecs Fischer**

Schweizer Meister im Fischerschach 2022 (7 Runden, 15 Minuten + 5 Sekunden pro Zug, 33 Teilnehmer)

Der Titel ging an Alexandra Kosteniuk mit 5 Punkten, gefolgt von Stefan Wanner mit 4.5 Punkten. Bronze ging an Robin Angst.

1. GM Ganguly Surya (IND)	6.5/7	29.5
2. GM Sethuraman S.P (IND)	5.5/7	33.5
3. WGM Nebolsina Vera (FRA)	5.5/7	28.0
4. GM Kosteniuk Alexandra (FID)	5.0/7	33.5
5. IM Shaikh Mohammad Nubairshah (IND)	5.0/7	28.0
6. Schnepf Gunnar (AUT)	5.0/7	27.0
7. Ragios Konstantinos (GRE)	5.0/7	26.0
8. Manukonda Arun (IND)	4.5/7	30.0
9. Wanner Stefan (SUI)	4.5/7	21.5
10. Herrera Reyes Jose Antonio (ESP)	4.0/7	31.5
11. Angst Robin (SUI)	4.0/7	27.0
12. Sai Kalluri Hari Charan (IND)	4.0/7	25.0
13. Radt Volker (SUI)	4.0/7	23.5

Prabitha Urwyler

Verantwortliche Ressort Turniere/responsable du dicastère compétitions



---

## **JAHRESBERICHT 2022 RESSORTS SPITZENSPORT**

### **Swiss Young Masters vom 8. bis 16. April 2022 in Basel**

Das durch den Fonds zur Förderung des Jugendschachs sowie durch den Swisslos Sportfonds unterstützte Turnier wurde der Schachgesellschaft Riehen zur Durchführung übertragen. Nach vielen Jahren der Austragung am gleichen Ort hat der SSB eine Konzeptänderung entschieden, mit einer Rotation soll das Turnier neu jedes Jahr an unterschiedlichen Orten in der Schweiz durchgeführt werden, wodurch eine höhere Sichtbarkeit und Werbewirkung erzielt werden soll. Basel stellt die erste entsprechende Station dar. Unglücklicherweise gab es während dem Turnier einen heftigen Coronaausbruch unter den Teilnehmenden, sodass nach vier Runden abgebrochen werden musste. Der SSB hat daraufhin entschieden, das Turnier im Jahr 2023 nochmals nach Basel zu vergeben, die gleichen Teilnehmenden werden eingeladen.

### **Mitropa-Cup vom 1. bis 15. Mai in Korsika**

Das Schweizer Herrenteam mit Fabian Bänziger, Yannick Pelletier, Gabriel Gähwiler, Joe Gallagher und Noah Fecker erreichte den Rang 5, wobei insbesondere Fabian Bänziger mit 4,5 Punkten aus 8 Partien am Spitzenbrett und Joe Gallagher mit 4 Punkten aus 6 Partien zu überzeugen vermochten. Gewonnen wurde das Turnier von Frankreich.

Das Schweizer Damenteam mit Ghazal Hakimifard, Gundula Heintz, Sarah Hund, Nathalie Pellicoro und Yongzhe Zhuang erreichte und Platz 6, wobei Gundula Heintz mit 6,5 Punkten aus 8 Partien ein überragendes Resultat erzielte. Auch das Damenturnier wurde von Frankreich gewonnen.

### **Bodensee-Cup vom 20. bis 22. Mai in Konstanz**

Beim traditionellen Bodensee-Cup, welcher zum letzten Mal stattfand, belegte die Schweiz wiederum den letzten Platz, es gewann Bayern. Für die Schweiz spielten Joe Gallagher 1/3, Martin Ballmann 1/3, Roger Moor 0/3, Noah Fecker 2/3, Theo Stijve 2/3, Jonas Wyss 0,5/3, Lena Georgescu 2/3, Camille De Seroux 0,5/3, Moritz Collin 1/3, Igor Schlegel 2/2 und Coach Felix Hindermann mit 1/1.

### **Schach-Olympiade vom 26. Juli bis 8. August in Chennai (Indien)**

Das Schweizer Herrenteam mit Nico Georgiadis, Sebastian Bogner, Yannick Pelletier, Oliver Kurmann und Fabian Bänziger erreichte den Rang 51, Olympiasieger wurde überraschend das sehr junge Team aus Usbekistan. Die Resultate der Schweizer: Nico Georgiadis 6 Punkte aus 10 Partien, Sebastian Bogner 5,5/10, Yannick Pelletier 3,5/8, Oliver Kurmann 4/7 und Fabian Bänziger 6/9.

Das Schweizer Damenteam Lena Georgescu, Ghazal Hakimifard, Gundula Heintz, Laura Stoeri und Camille De Seroux erreichte den Rang 48, Olympiasieger wurde die Ukraine. Die Resultate der Schweizerinnen: Lena Georgescu 5 Punkte aus 10 Partien, Ghazal Hakimifard 7/10, Gundula Heintz 3,5/8, Laura Stoeri 5,5/9, Camille De Seroux 3/7. Insbesondere Ghazal Hakimifard sowie auch Laura Stoeri vermochten zu überzeugen.

### **Jugend-Weltmeisterschaft u14 bis u18 vom 6. bis 16. September in Mamaia (Rumänien)**

In der Kategorie Open u14 erreichte Marc Arsenie 4,5 Punkte aus 11 Partien und Rang 95, in der Kategorie u16 erzielte Dorian Asllani 6/11/35 und Raphael Erne 4,5/11/20, in der Kategorie u18



---

Noah Fecker 7,5/11/8. Zu überzeugen vermochten insbesondere Dorian Asllani und Noah Fecker mit ausgezeichneten Ergebnissen.

In der Kategorie Girls u14 erzielte Nina Brüssow 5/11/67. In der Kategorie Girls u16 Daria Bangerter 4/11/73.

### **Jugend-Weltmeisterschaft u8 bis u12 vom 16. bis 27. September in Batumi (Georgien)**

In der Kategorie Open u10 erreichte Dimitri Aeschbacher 6,5 Punkte aus 11 Partien und Rang 46. In der Kategorie u12 erzielten Colin Federer 7/11/32, Kala Udipi 6,5/11/37 und Mihaly Koehalmy-Szabo 5,5/11/87.

### **Jugend-Weltmeisterschaft u20 vom 12. bis 22. Oktober in Cala Gonone (Sardinien)**

In der Kategorie Open erzielte Fabian Bänziger 6 Punkte aus 11 Partien und Rang 52, Dorian Asllani 4,5/11/92. Der SSB hat festgelegt, dass die unterste Grenze für eine potenzielle Selektion für dieses Turnier auf FIDE-Elo 2200 (Junioren), bzw. 2000 (Juniorinnen) fixiert wird.

### **Jugend-Europameisterschaft u8 bis u18 vom 6. bis 14. November in Antalya (Türkei)**

In der Kategorie u10 erzielte Jan Saminskij 4 Punkte aus 9 Runden und Rang 58. In der Kategorie u14 erreichten Matthias Mattenberger 5,5/9/26, Julius Scherler 4,5/9/47, Raphael Gut 3,5/9/77 und Lionel Gut 3,5/9/79, in der Kategorie u16 Arvin Kasipour 5,5/9/28, Moritz Collin 5/9/32 und Simon Schellenberg 3,5/9/85. In der Kategorie u18 erzielte Igor Schlegel 4/9/52. Insbesondere Matthias Mattenberger, Julius Scherler, Arvin Kasipour und Moritz Collin erzielten überdurchschnittliche Resultate.

In der Kategorie Girls u10 erzielte Christina Jordan 4 Punkte aus 9 Partien und Rang 39, in der Kategorie u12 Maria Speerli 2,5/9/83, in der Kategorie u18 Yongzhe Zhuang 4/9/39.

### **Selektionen für internationale Jugendturniere**

Sowohl für die Junioren-Europameisterschaft als auch für die Junioren-Weltmeisterschaft werden auch in Zukunft nicht immer alle Alterskategorien beschickt werden. Dies ist abhängig von der Stärke der potenziellen Teilnehmenden, ebenso wie von ihrem Engagement und ihrem Potenzial. In diversen Alterskategorien werden im Gegenzug mehrere Teilnehmende selektioniert.

### **Kaderaufnahmen**

Im Hinblick auf das Jahr 2023 wurden bei den Herren Daniel Fischer und Noah Fecker ins A-Kader befördert, bisher waren beide im B-Kader. Bei den Damen wurde Mariia Manko ins A-Kader aufgenommen, bei den Junioren Romain Gemelli, Kala Udipi, Fabian Frey, Matthias Mattenberger und Matteo Jaggy ins nationale Jugendkader.

Peter Erismann

Leiter Ressort Spitzensport a.i.

12. März 2023



---

## **JAHRESBERICHT DES RESSORTS INFORMATIK & KOMMUNIKATION**

### **Generation CHess: Ein Leben lang spielen**

Auch das vergangene Schach-Jahr stand aus Kommunikationssicht ganz im Zeichen der Generation CHess Initiative. Das Ziel der Initiative dient der Mitgliederwerbung und Stärkung der Gruppe der aktiven Schachspieler in den schweizerischen Klubs. Nach dem im letzten Jahr vieles im Zeichen der Vorbereitung der Generation CHess Initiative stand (Eröffnungs-Phase), ging es in der vergangenen Periode, mit dem Mittelspiel und dem Endspiel, darum mit den Klubs zu arbeiten und neue Mitglieder zu gewinnen. Dank einiger sehr initiativer Clubs und Präsidenten ist es gelungen in den letzten zwei Jahren einen Mitgliederzuwachs von 20 % von rund 5000 auf rund 6000 zu verzeichnen. Unterstützt wurde die Initiative durch den Mitglieder Award und sehr viele Beiträge in der Schachzeitung und auf der Homepage. Das Kommunikationskonzept wurde von unserem Mediensprecher Markus Angst hervorragend umgesetzt und hat einen wichtigen Beitrag zum Mitgliederzuwachs geleistet. Die Initiative wird aber damit nicht abgeschlossen sein, sondern es wird auch in der kommenden Periode Beiträge und Initiativen geben, die die Mitgliederwerbung weiter stärken wird. Die Reise geht weiter und die 7'000 Markte ist avisiert!

### **Homepage**

Unsere Homepage ist weiter in die Jahre gekommen und braucht viel Betreuung. Das vergangene Jahr stand deshalb im Zeichen der Projektklärung für eine neue Homepage. Eigene Abklärungen und Workshops haben gezeigt, dass unser Swisschess Homepage mit einer unglaublichen Dichte an wertvollen Informationen glänzt und inhaltlich international ganz vorne mithalten kann. Allerdings ist die Technik in die Jahre gekommen und braucht eine Erneuerung. Mit gezielten Automatisierungen kann die Geschäftsstelle entlastet werden und so Ressourcen für zukunftsgerichtete Projekte freisetzen. Mit 1'500 täglich und 50'000 Zugriffen pro Monat ist unsere Homepage ein wichtiger Pfeiler für den Schweizer Schachsport. In einer Vorstudie haben wir Klarheit geschaffen und wissen jetzt, was erneuert werden muss und wo wir strategisch hinwollen. Mit den steigenden Mitgliederzahlen und einer massvollen Ausgabenpolitik können wir Rückstellungen bilden, um die Homepage in den kommenden 2 Jahren zu erneuern und uns auf die Zukunft des schweizerischen Schachs vorzubereiten.

### **Kommunikation und SSZ**

Die Initiative Generation CHess lebt von der Kommunikation über spannende Geschichten von Mitgliedern, Vereinen und Präsidenten die sich für unseren Sport einsetzen und Vorbild für andere Klubs und Mitglieder sein können. Auch dieses Jahr haben wir mit unserem Mediensprecher Markus Angst und vielen Mitgliedern Beiträge für die SSZ geschrieben und so einen Beitrag zum Wachstum geleistet. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle die Ihre Beiträge zu Papier gebracht haben und auch ein herzliches Danke an Bernard Bovigny für die Übersetzung ins Französisch und Publikation aller Artikel. In Sachen Social Media haben wir dieses Jahr an Konzepten und Formaten gearbeitet, die wir in der kommenden Periode ausrollen wollen. Mit unseren Medien wollen wir auch Schachbegeisterte die noch nicht Mitglied des SSB sind ansprechen und gewinnen. So haben wir seit April auf Chess.com einen Schweizerischen Federation Club gegründet und möchten so mit unseren Onlinespieler Kontakt aufnehmen.



---

## Danke

Mein Dank gebührt allen die sich unermüdlich für die Kommunikation einsetzen und sich den IT-Themen annehmen. Dieses Jahr möchte ich mich auch ganz herzlich bei all den Präsidenten und Mitgliedern bedanken, die sich in den Dienst des schweizerischen Schachsports stellen. Wir haben viele hervorragende Mitgleider die uns mit viel Herzblut unterstützen. Auch auf die Gefahr hin jemanden an dieser Stelle zu vergessen hier die Liste aller Mitstreiter

Kommunikation: Markus Angst, Bernard Bovigny, Oliver Angst und alle die Artikel geschrieben haben

IT & Homepage: Andreas Range, Matthias Lobmayer, Oliver Marti, Eliane Spichiger, (Andreas Umbach, immer wenn es ihn braucht)

Urs Hirt

Verantwortlicher Ressort Informatik und Kommunikation

5. März 2023



---

## JAHRESBERICHT 2021/22 DES RESSORTS NACHWUCHS

Das Jugendschach in der Schweiz boomt. Über 400 Spieler(innen) nahmen an den vier ausgetragenen Qualifikationsturnieren U10 – U16 teil.

Parallel zu den Schachvereinen und Schachschulen, die eine hervorragende Jugendarbeit leisten, startete der SSB erfolgreich mit dem neuen Talentförderungsprogramm. Die Regionaltrainings wurden ausgebaut und neu konnten wir für die talentierten Schüler(innen) zwischen 16 und 20 Jahre einige Gruppentrainings mit Yannick Pelletier und Christian Bauer durchführen. 2 Turniere wurden im Ausland besucht und mit den Unterstützungsbeiträgen für grössere Turniere in In- und Ausland konnten wir einigen Eltern einen kleinen finanziellen Beitrag geben.

Vielen Dank den Regionalcoaches, der Schweizerischen Jugendschachstiftung und der Stiftung Accentus.

Die **4 Qualifikationsturniere der SJEM** wurden in Prangins, Bettingen, Winterthur und Payerne durchgeführt. Das Finalturnier findet wieder über Pfingsten in Olten statt und wird durch den Schachklub Olten organisiert.

Bei der **U8-Schweizer Rapidmeisterschaft** in Zürich-Wollishofen nahmen rund 90 Schüler und Schülerinnen teil und mit über 90 Mannschaften startete die neue **SJMM**-Saison. Dieses Jahr konnte die **Schweizer Rapidmeisterschaft U10 – U20** wieder in Ittigen durchgeführt werden.

Ein voller Erfolg war die **Mädchen-Rapidmeisterschaft**, die durch den Schachklub Toggenburg organisiert wurde.

Die Jugendschachkommission bedankt sich bei allen Organisatoren.

### Resultate der stattgefundenen, nationalen Jugendschachtitelturniere im Berichtszeitraum

#### **Schweizer Mädchenmeisterschaft in Pfäffikon (SZ) vom 24. bis 26. Juni 2022**

Die Kategorie **U16** gewann **Daria Bangerter** vom ASK Réti mit dem Punktemaximum vor Lilo Beyeler und Lilly Schaumberger.

Bei **U14** gab es eine erfolgreiche Titelverteidigung. Die für den Schachklub Markus Regez spielende **Nina Brüssow** holte mit 4½ aus 5 Punkten und verwies Ena Bangerter und Alessandra Trevisan auf die Plätze 2 und 3.

In der Kategorie **U12** ging der Meistertitel an **Maria Speerli** von Zugerland Chessmates. Sie erreichte 4½ aus 5 Partien. Der 2. Rang ging an Rose Baisse vor Emma Pukkinen.

Die für die Chess Academy spielende **Christina Jordan** gewann bei der Kategorie **U10** mit 4½ aus 5 Partien. Zweite wurde Elena Gregor vor Ponniveditha Vedha Ramasubramaniam Rams.

#### **Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14/U16 in Biel vom 18. bis 22. Juli 2022**

Zum 3. Mal wurde das Finalturnier der Schweizer Meisterschaft U10 bis U16, im Bieler Kongresshaus durchgeführt. 4 Goldmedaille für Schachvereine, nur eine Goldmedaille für die Schachschulen.

In der Kategorie **U16** gewann **Seyed Arvin Kasipour Azbari** von der Schachgesellschaft Riehen mit 5½ aus 7 Partien und wurde Schweizer Schülermeister 2022. Auf den Ehrenplätzen landete Simon Schellenberg (Pfäffikon/ZH) vor Raphael Erne (Neuenburg).



---

**Matthias Mattenberger** von Die Schulschachprofis (DSSP) überzeugte in der Kategorie **U14** und gewann das Turnier mit 6 Punkte aus 7 Partien. Suvirr Mali vom Schachklub Olten und Cristian Marc Arsenie landeten auf den 2. und 3. Rang.

Für den klarsten Sieg sorgte der für den Schachverein Wollishofen spielende Kala Kishan Udipi in der Kategorie **U12**. Kishan gab nur einen halben Punkt ab und erzielte starke 6,5 Punkte. Er distanzierte die auf den Rängen 2 und 3 liegenden Maximilian Pfaltz und Mihaly Köhalmi-Szabo um ganze zwei Punkte.

Bei **U10** gewann **Jan Saminskij** von der Schachgesellschaft Zürich das Tie-Break gegen Vishak Chockalingam vom Schachklub Riehen mit 2:0. Beide hatten nach sieben Runden 5½ Punkte auf dem Konto. Dritter wurde Mischa Domschke mit 5 Punkten.

Auch um den **U8-Titel** gab es beim Tie-Break ein 2:0 und zwar zugunsten des für Chess4Kids spielenden **Leon Krokowski-Bednarz**. Er setzte sich gegen Vardhan Devarasetty durch. Mit jeweils 5 aus 7 verwiesen sie den einen halben Punkt Rückstand aufweisenden Vivian Varghese auf den 3. Rang.

### **Schweizer Jugendmannschaftmeisterschaft (SJMM) 2021**

In diesem Jahr wurde **CE Genève** Jugend-Mannschaftsmeister. Dank eines 2½:1½-Finalsiegs gegen DSSP Luzern gewann CE Genève in der Besetzung Deyan Samuil Kostov, Kyrill Kostov, Yaroslav Saraiev und Samuel Detraz erstmals die Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM).

Die Mannschaft von Payerne konnte sich im kleinen Final gegen Réti Science City mit 3:1 durchsetzen und sicherte sich so den 3. Rang.

### **Schweizer Mädchen-Schnellschachmeisterschaft U8 – U16 2022 in Alt St. Johann**

Im toggenburgischen Alt St. Johann spielten 56 Teilnehmerinnen an den Schweizer Mädchen-Schnellschachmeisterschaft U8-U16 mit.

Herzliche Gratulation an die fünf Schweizer Mädchen-Schnellschachmeisterinnen Daria Bangerter (U16), Nina Brüssow (U14), Eloise Stremsoerfer (U12), Christina Jordan (U10) und Sahasra Aragonda (U8)

### **Schweizer Rapid-Schnellschachmeisterschaft U8 in Wollishofen 2022**

Sieger wurde **Vivan Varghese** von Chess Academy mit 6,5 Punkte von 7 Partien vor Marius Neuschild, Schachklub Wollishofen und Jonas Posch vom SK Brugg.

### **Schweizer Jugend-Rapidmeisterschaft U10 – U20 in Ittigen 2022**

Die Titel gingen an Vincent Lou (U20), Valentin Palmonella (U16), Raphael Gut (U14), Tamerlan Begdullayev (U12) und Leon Krokowski-Bednarz (U10)

Die Regionenwertung gewann die **Region Romandie** (50 Punkte) knapp vor Ost (49), Zentral (48½) und Nord (43½).

René Hirzel

Verantwortlicher Ressort Nachwuchs und Mitglied des Zentralvorstandes

4. März 2022



---

## JAHRESBERICHT RESSORT YOURSWISSCHESS, AUSBILDUNG UND VERBÄNDE UND DER FACHSTELLE NACHWUCHSFÖRDERUNG UND AUSBILDUNG

### Ausbildung von Jugendschachleiter und Jugendschachleiterinnen

Um neue Jugendschachleiter und Jugendschachleiterinnen zu gewinnen, wurde unter Mitwirkung des Schweizerischen Schachbundes je ein Basiskurs in deutscher und französischer Sprache durchgeführt. Um sicherzustellen, dass alle Interessierten ihre SSB-Trainerlizenz behalten können, bot der SSB 3 deutschsprachige und 2 französischsprachige Weiterbildungen für Jugendschachleiter und Jugendschachleiterinnen an.

- **26./27. März** Basiskurs Deutsch in Solothurn mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Kurs wurde von Markus Regez und Alexander Schiendorfer geleitet. Der Schachklub Solothurn stellte für die Durchführung sein Klublokal zur Verfügung und Thomas Freiburghaus verwöhnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinen hervorragenden Kochkünsten.
- **8. Mai** Deutschsprachige Weiterbildung zum Thema «Stellungsbeurteilung und Planfindung». Der Kurs im Haus des Sports in Ittigen wurde von Markus Regez geleitet. Insgesamt nahmen acht Personen teil.
- **8. Mai** Französischsprachige Weiterbildung zum Thema «"compétence d'enseignement"». Der Kurs wurde im Lokal des Schachklubs Payerne durchgeführt. Insgesamt nahmen 4 Personen am Kurs teil. Simon Stoeri leitete diesen Kurs.
- **25. September** Deutschsprachige Weiterbildung in Ittigen zum Thema «Die Kunst der Variantenberechnung». Am Kurs unter der Leitung von Markus Regez nahmen zehn Trainer teil.
- **25. September** Französischsprachige Weiterbildung zum Thema "Méthodes d'enseignement et construction d'un cours". Der Kurs wurde im Klublokal des Schachklubs Payerne durchgeführt. Der Kurs wurde von Simon Stoeri geleitet. An diesem Kurs nahmen 8 Personen teil.
- **23./30. November.** Der zweiteilige Online-Kurs wurde von Markus Regez auf Deutsch durchgeführt. In diesem Kurs wurden die neuen Trainer-Bücher von GM Thomas Luther sowie die Tigersprung-Reihe von GM Arthur Jussupow betrachtet. Insgesamt nahmen 23 Personen an diesem Kurs teil.
- **26./27. November** Basiskurs Französisch in Payerne mit 8 Teilnehmern. Der Kurs wurde von Simon Stoeri geleitet.

### Schiedsrichterkommission

Im vergangenen Jahr (2022) wurden fünf Schiedsrichterkurse unter Mitwirkung des Schweizerischen Schachbundes durchgeführt. Insgesamt konnten wir 42 neue Nationale Schiedsrichter willkommen heissen, welche nun ihre Sporen als Turnierleiter, Mannschaftsleiter und Spielleiter abverdienen werden.

- Im April haben 22 Teilnehmer am kombinierten deutschsprachigen Schiedsrichter/Mannschaftsleiterkurs in Magglingen teilgenommen.
- Im April haben 10 Teilnehmer am italienischsprachigen Schiedsrichterkurs in Bellinzona teilgenommen, organisiert vom Tessiner Schachverband.
- Im Juni haben acht Teilnehmer am französischsprachigen Schiedsrichterkurs und fünf am französischsprachigen Seminar für FIDE-Schiedsrichter im September in Genf teilgenommen, organisiert vom Club d'Échecs de Genève (CEG).



- 
- Im November haben 10 Teilnehmer am deutschsprachigen Schiedsrichterkurs in Zürich teilgenommen.

Die Kurse haben durchgängig gute Bewertungen erhalten und werden zusätzlich ständig verbessert. Für dieses Jahr (2023) wird ein Schiedsrichterkurs in neuem Format geplant: Etwa 8-12 Stunden Kursmaterial wird als Video-Download für das selbständige Studium angeboten, womit der Kurs selbst auf einen einzigen Kurstag (mit Prüfung) reduziert werden kann. Das gleiche Format wird auch für die französisch- und italienischsprachigen Kurse vorangetrieben, damit diese 2024 in dieser Form angeboten werden können. Damit wird einerseits die «Demokratisierung von Wissen» vorangetrieben (wie etwa mit der Regelecke in der SSZ), und andererseits die Hürde für die Kursteilnahme reduziert.

Für 2024 ist ein deutschsprachiges Seminar für angehende FIDE- oder Internationale Schiedsrichter vorgesehen, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen und/oder Österreichischen Schachbund.

Ruedi Farner

Ressortleiter YourSwissChess, Ausbildung und Verbände

1. März 2022



---

## JAHRESBERICHT DER FÜHRUNGLISTENKOMMISSION

Nach dem Quasi-Stillstand im Jahr 2021 haben sich die Führungslisten-Zahlen mehr oder weniger erholt. Schwerpunkte:

### **FL- und RSC-Update**

Das Mitte 2022 gestartete Update der Führungsliste und des RSC ist abgeschlossen. Wir versprechen uns eine bessere Aktualität der im RSC hinterlegten Daten und Stabilitätsgewinne.

### **FIDE-Rapid-Wertung**

Die Rapid-Wertung wird ab 2024 kostenpflichtig sein. Schon jetzt aber sei erwähnt, dass, falls Sie ein Rapid-Turnier für die FIDE-Liste werten lassen wollen, auf die Vollständigkeit der Daten Acht geben sollten. Das heisst, dass eigentlich alle Teilnehmer über einen FIDE-Code verfügen müssen.

### **Wertung von Auslandsturnieren**

Der häufigste Fehler bei Turniereingaben im RSC ist die falsche Turnierbezeichnung. Hier sei angemerkt, dass, wenn Sie selber nicht der Organisator des Turniers sind, immer die Kategorie «Wertung für einzelne Teilnehmer» ausgewählt werden muss und bei der Resultateingabe der zu wertende Spieler immer auf der linken Seite stehen muss (egal, ob er die schwarzen oder die weissen Steine führte).

### **Korrekturen**

Im Jahr 2022 wurden vergleichsweise viele Korrekturen getätigt. Ein grosser Teil davon ist auf Eingabefehler zurückzuführen. Die Führungslistenkommission wird Merkblätter herausgeben, um die Resultateingabe zukünftig zu erleichtern.

### **Warteliste-Problematik**

Wie einigen von Ihnen sicher bekannt ist, existiert nebst der Führungsliste auch eine Warteliste, auf der jene Spieler fungieren, die noch nicht 7-10 Partien gespielt haben. Wenn ein Spieler nun während einer FL-Periode keine 7 Partien spielt, so wird er in den Profilen seiner Gegner als eingeschätzter Spieler aufgeführt. Um dies zu vermeiden, ist empfohlen, dass Neumitglieder wenn immer möglich in der laufenden Periode auf mindestens 7 gewertete Partien kommen. Also nehmen Sie fleissig an Turnieren teil.

Oliver Marti  
Verwalter der SSB-Führungsliste

14. März 2022

## MITGLIEDERSTATISTIK

Total	weiblich	U20	Senioren	Elite
5651	349	1322	1759	2570

Stand per 31. Januar 2023.



---

## **JAHRESBERICHT VERBANDSSCHIEDSGERICHT 2022**

Das Verbandsschiedsgericht hat 2022 keinen Entscheid gefällt.

(Vorjahr: 0 Entscheide).

Michael Hochstrasser

Präsident des Verbandsschiedsgerichts

April 2022



---

## **JAHRESBERICHT DER REKURSKOMMISSION**

Die Rekurskommission des SSB behandelt Rekurse gegen Geldbussen, welche durch die Turnierleitungen gemäss Ordnungsbussenreglement ausgesprochen werden. Im vergangenen Jahr wurde eine Busse rekuriert, der Rekurs wurde gutgeheissen.

Ruedi Farner

Präsident Rekurskommission

April 2022



---

## **JAHRESBERICHT DISZIPLINARKOMMISSION SSB 2022**

Die Disziplinarkommission des SSB behandelt alle Fälle, bei welchen die Möglichkeiten der Turnierreglemente und des Ordnungsbussenreglements ausgeschöpft sind, sowie in Fällen der groben oder wiederholten Unsportlichkeit, bei Schädigung des Ansehens des SSB, bei Verletzung der Ethik-Charta für den Schweizer Sport. Der frühere Code of Conduct wurde durch die neue nationale Meldestelle <https://www.sportintegrity.ch>, die ebenfalls die Aufgaben von Antidoping Schweiz übernimmt, abgelöst.

Im Berichtsjahr wurden diverse Fälle an die Kommission herangetragen oder sie hat von sich aus Kenntnis von Vorfällen in ihrem Kompetenzbereich erfahren. Die Kommission ist in diesen Fällen beratend tätig geworden. Diese Streitfälle konnten alle ohne die Einleitung von konkreten Verfahren zur Zufriedenheit aller beteiligten Parteien einvernehmlich geregelt werden.

Thomas Bürki

Präsident Disziplinarkommission SSB

Thun, 4. Mai 2023